

im Blickpunkt

Nervosität und Unbehagen

Altbundeskanzler Helmut Schmidt (SPD) äußerte kürzlich, dass Bundespräsident Horst Köhler von Wirtschaft mehr verstehe, als die gesamte politische Klasse! Damit hat Helmut Schmidt ein vernichtendes Urteil über diejenigen gefällt, die das Land regieren. Viele, die ihr Vertrauen zu den politischen Parteien verloren haben, können sich bestätigt fühlen.

Die so Gescholtenen sehen in den Medien die Übeltäter, die mit Negativmeldungen dem Ruf der Parlamentarier mehr und mehr geschadet haben. Dabei verkennen sie Ursache und Wirkung. Seit Jahren wird regelmäßig zu viel versprochen und zu wenig gehalten. Das Land wird ineffektiv geführt, es wird zu viel diskutiert und die wechselseitigen Blockaden der Parteien untereinander schaden dem Land. Es gab zu viele Affären, Unehrllichkeit sowie zu viele Regulierungen zu Lasten der Bürger und der Wirtschaft. Überall im Lande sitzen die „Ausbremsler der Wirtschaft“. Schon ein seltenes Insekt, das in einem Baugebiet gesehen wurde, kann zum Stop eines Bauvorhabens führen. Das Land erstickt an seiner Bürokratie, die allerdings auch zunehmend durch die EU geschaffen wird! Inzwischen weicht nicht nur die Wirtschaft aus dem Lande, sondern es gehen auch mobile, gut ausgebildete Fachkräfte und Akademiker. Man schätzt, dass in den letzten 6 Monaten 100 000 bis 150 000 Menschen das Land verlassen haben. Angesichts von erheblich über 5 Mio. Arbeitslosen und 40 000 betrieblichen Insolvenzen jährlich sehen viele keine andere Chance mehr. So verlieren wir beste Ressourcen.

Es steigt die Armut im Lande ... und langsam auch der „Druck im Kessel“! Bundespräsident Köhler sah sich veranlasst, die Regierung und die Opposition an ihre „gemeinsame patriotische Verantwortung“ für Deutschland zu erinnern. Franz Müntefering reagierte gereizt. Er meinte, der Präsident sei mit seiner Kritik etwas zu weit gegangen. Aber der „Jobgipfel“ bei Kanzler Schröder bekam hiermit bereits eine Schubkraft. Einiges machte Mut – jedoch die CDU wollte sich wiederum nicht zur Abschaffung der Eigenheim-Zulage durchringen. So fehlen derzeit immer noch die finanziellen Impulse für die Bildungspolitik. Die Unternehmer reagierten positiv. Kommt die Unternehmenssteuerreform, die zweifellos auch ihre Tücken haben wird, dann sollen Arbeitsplätze in Deutschland geschaffen werden!

Schröders Jobgipfel wurde von einem Ereignis mit Sprengkraft überschattet. Ein „Verräter“ oder eine „Verräterin“ verhinderte die Wiederwahl der Schleswig-Holsteinischen Ministerpräsidentin, Heide Simonis. Sie wurde an nur einem Nachmittag (mit eigenem Zutun) sprichwörtlich demontiert und der Weg für eine CDU-geführte Landesregierung frei gemacht. Dieses Ereignis ohne Beispiel mit möglicherweise entscheidenden bundespolitischen Nachwirkungen, dazu Joschka Fischers „Visa-Affäre“, Unmut in der Bevölkerung über die EU-Dienstleistungsrichtlinie und das Gerangel um das Antidiskriminierungsgesetz veranlassten Franz Müntefering, Disziplin innerhalb der Regierungsparteien einzufordern.

Immerhin droht der Fall der letzten Rot-Grünen Bastion Nordrhein-Westfalen in wenigen Wochen. Damit könnte auch das Ende der Rot-Grünen Bundesregierung eingeleitet werden! Rainer Barzel, der einmal Bundeskanzler werden wollte, dem es aber gleichermaßen ging wie der Frau Simonis, äußerte kürzlich: „Wir benötigten einen starken Mann, der bestimmt, wo es langzugehen hat!“ Dieser müsste jedoch zunächst den deutschen Föderalismus abschaffen, der nicht mehr in die heutige Zeit passt! Er ist ein Bremsklotz. Er schadet dem Land genau so wie einst die deutsche Kleinstaaterei, die erst „kriegerisch“ überwunden werden konnte. R. P.

RLT

RAL-Gütegemeinschaft wird Herstellerverband

Die RAL-Gütegemeinschaft Raumluftechnische Geräte hat sich aus eigenem Antrieb zu dem neuen Herstellerverband Raumluftechnische Geräte e.V. konstituiert. Dies teilte der Vorstand Fachjournalisten anlässlich der ISH am 16. März 2005 in Frankfurt mit. Nach eigenen Aussagen soll dieser neue Verband den technischen Fortschritt bei zentralen raumluftechnischen Geräten weiterhin fördern. Vor 10 Jahren als RAL-Gütegemeinschaft gestartet wurde, wurde auf Basis dieses Ziels sowie der Maßgabe, Qualität auszuweisen, u.a. das RLT-Gütesiegel entwickelt. Dieses war auch Richtlinie für die Erarbeitung verschiedener Normen und Richtlinien (EN 13053, EN 1886, VDI 3803, VDI 6022) die heute Gültigkeit haben. Damit hat sich allerdings das Gütesiegel (und damit auch die RLT-Gütegemeinschaft) praktisch selbst erübrigt und läuft Ende 2005 aus.

Die Normungsarbeit sowie Informationspolitik sollen weitere Aufgaben des neuen Verbands umfassen. Die Frage, wofür es für die ausgewiesenen Tätigkeiten eines (weiteren) eigenen Verbands in Deutschland bedarf, konnte anlässlich der Pressekonferenz allerdings nicht erschöpfend beantwortet werden. Hintergrund: Ein Großteil der 15 Mitglieder des Herstellerverbands Raumluftechnische Geräte e.V. ist bereits seit Jahren in anderen Organisationen (z. B. FGK oder VDMA mit deutlich überschneidenden Zielen) vertreten, die neben zentralen aber auch andere Systemtechnologien bzw. Komponenten abdecken. Man wolle natürlich kooperieren, wie der neue Vorstand Robert Baumeister versicherte, unabhängig davon aber auch eigene Ziele verfolgen können. Wie diese wohl aussehen werden?

www.rlt-geraete.de



Sie teilten anlässlich einer ISH-Fachpressekonferenz die Verbandsgründung mit (v.l.): Siegfried Vogl-Wolf, stellv. Vorsitzender, Vorstand Robert Baumeister und Geschäftsführer Peter Boehm

FKW / ILK

Kooperationsvertrag unterzeichnet

Das Forschungszentrum für Kältetechnik und Wärmepumpen GmbH (FKW), Hannover, und das Institut für Luft- und Kältetechnik gGmbH (ILK), Dresden, haben zu Beginn dieses Jahres einen Kooperationsvertrag unterzeichnet, um ihre bereits langjährig bestehende Zusammenarbeit auf eine vertragliche Ebene zu stellen und zu intensivieren. In Zukunft werden die Forschungsunter-

nehmen verstärkt gemeinsam Projekte bearbeiten, wofür das bestehende umfassende Know-how in beiden Unternehmen genutzt und auch ausgebaut wird. Durch die Bündelung von Ressourcen werden die Gebiete der Forschungsaktivitäten weiter ausgebaut. Anfragen von Kunden können umfassender bearbeitet und das Angebotsspektrum vergrößert werden. Die Ansprechpartner auf beiden Seiten sind Prof. Dr.-Ing. Horst Kruse und Dipl.-Ing. Carmen Stadtländer bzw. Prof. Dr.-Ing. Eberhard Wobst.

www.fkw-hannover.de
www.ilkdresden.de

Daikin

Invertertage 2005

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Daikin Airconditioning Germany GmbH, Unterhaching, zur Vorbereitung auf die Klimasaison 2005 die Invertertage. Behandelt werden in diesem Jahr Themen rund um die Gebiete VRV-Anschluss-Kit und SkyAir-Invertertechnik. Außerdem wird anhand einer Projektstudie die interessante

Möglichkeit des monovalenten Heizens mit der vor 1,5 Jahren eingeführten VRV2-Technologie vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich an Anlagenbauer, Planer, Projektanten sowie Bauträger. Beginn ist ab 14.30 Uhr, um Voranmeldung wird gebeten. Die über ganz Deutschland verteilten Veranstaltungsorte und genauen Termine können im Internet eingesehen werden unter der Adresse

www.daikin.de

Kaut

Verstärkung in 3 Niederlassungen

Verstärkung im Vertrieb für seine Niederlassungen München, Stuttgart und Hamburg gibt das Wuppertaler Unternehmen Alfred Kaut GmbH & Co. bekannt. Kaut, gegründet 1892 ist seit über 30 Jahren auf den Gebieten Klima- und Kältetechnik und Luftbe- und Entfeuchtung tätig. Seit Anfang 1. Januar 2005 verstärkt Dipl.-Ing. Versorgungstechnik Kerstin Granz die Niederlassung München. Mike Peter, staatl. gepr. Kälte- und Klimasystemtechniker, ist seit dem 10. Januar 2005 für den Standort Hamburg im Einsatz und im Süden der Republik in der Niederlassung Stuttgart ist Kälteanlagenbauermeister Andreas Colbus seit dem 1. März 2005 für das Unternehmen tätig.

www.kaut.de

Rütgers

Vertriebsbüro in Oberhausen

Seit dem 1. Februar 2005 ist die Rütgers GmbH & Co.KG, Mannheim, auch im Ruhrgebiet vertreten. Mit der Eröffnung eines neuen Vertriebsbüros in Oberhausen will Rütgers neben Niederlassungen in Berlin und Stuttgart, sowie Vertriebsbüros bzw. Servicestützpunkten in Bonn, Frankfurt, Karlsruhe und Ludwigshafen, damit für Kun-

den im Ruhrgebiet besser erreichbar sein. Leiten wird das neue Büro Heinz Weitkamp. Er ist per Mail erreichbar unter Heinz.Weitkamp@ruetgers.com, www.ruetgers.com



Heinz
Weit-
kamp

unsere Glosse

Immer schön auffallen ..., aber bitte nur angenehm!

Auffallen, dieser Trieb wurde uns von Mütterchen Natur mit in die Wiege gelegt. Die besonders Begnadeten wurden/werden zusätzlich noch mit einem würdevollen Aussehen oder sogar mit Schönheit gesegnet. So trägt der Löwe eine tolle Mähne und der Gockel, der Herr aller Hühner, glänzt mit seinem wunderschönen Federkleid. Bei uns Menschen ist da manches anders. Üblicherweise sind die Frauen hübscher als die Männer – nur Ausnahmen bestätigen die Regel.

Aber, wo etwas fehlt, oder wo man etwas ergänzen möchte, da kann man doch auf vielfältige Art und Weise nachhelfen und nachbessern! Ringe, Ketten, Broschen, Spangen, Brillianten – teilweise sonst wohin gepierct, Schminke, Haarfärber, Haarspray, Perücken, Hüte, künstliche Fingernägel, künstliche Zähne, Augenlieder, Silikon, wulstig gespritzte Lippen, braune Haut aus dem Sonnenstudio und neckische Kleidung – knapp, eng, kurz, durchsichtig mit passender Schuhmode – alles das kann zur persönlichen Aufwertung, manchmal aber auch zur Abschreckung, beitragen. Ach, da fehlt noch etwas! Eine Sonnenbrille, hoch im Haar getragen und vielleicht noch eine Blume dazu können das Bild abrunden. Wer mehr will, der lässt sich vom Chirurgen so „dies und das“ vergrößern, verkleinern oder richten. Es gilt stets der Märchenspruch „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“

Die großen Spezialisten fürs Auffallen waren zu allen Zeiten schon die Militärs! Mit ihren lametta-, stern- und streifengeschmückten Uniformen – am besten in „Rot“ -, mit Armbinden und Ehrenzeichen, dazu mit ihren schnittigen Kopfbedeckungen, mit Degen, Säbeln oder auch Schusswaffen, sahen/sehen sie immer toll aus. So ist es auch heute noch die reinste Augenweide, wenn man in Italien einem echten Carabinieri in der weltweit bestgestylten Uniform begegnet, die er mit würdevollem Gang daherträgt. Aber das gehört zur südländischen Traditionspflege, denn auch schon das Offizierscorps der Cäsaren trug bereits auffällige Uniformen und glänzende Helme mit Federbusch. Dieses ganze Gehabe ist verständlich, denn bevor man ins Gras beißt, will man doch wenigstens „begehrt sein“ und gut aussehen!

Auffallen um jeden Preis, das lernen schon die Kleinsten im Kindesalter. Alle entdecken da sehr schnell, die beste, von der Natur mitgegebene Waffe einzusetzen: Sie schreien einfach, um auf sich aufmerksam zu machen, weil sie Hunger haben. Schließlich schreien sie, um sich durchzusetzen – und das ist dann Psychoterror. Aber wehe, wenn das klappt! Als Erwachsene schreien sie dann schließlich den Ehemann, die Ehefrau, die Nachbarn oder die Untergebenen in den Betrieben nieder. So zeigen sie, dass irgendetwas bei ihnen nicht stimmt, dass sie „einen kleinen Vogel“, einen Haschmich oder einen „an der Erbse“ haben und dass in der Vergangenheit einmal vergessen wurde, sie richtig zu erziehen. Aber, das kann man nicht nachholen und so bleibe man selbst im Rahmen und sage nur bescheiden „blubb, blubb, blubb“!

R.P.

In aller Kürze

Seit Bestehen der Norddeutschen Kälte-Fachschule haben viele tausend Teilnehmer Lehrgänge in Springe besucht. Und manch einer erinnert sich gern an Lehrer und Mitschüler zurück oder hat den Wunsch, Kontakt zu „Ehemaligen“ aufzunehmen. „**Stayfriends**“ ist dazu die ideale neue Plattform. Hier haben ehemalige Schüler und Lehrgangsteilnehmer die Möglichkeit, mittels entsprechender Optionen direkt nach ehemaligen Klassenkameraden, Freunden usw. zu suchen. Also einfach einmal reinschauen unter www.stayfriends.nkf-springe.de

+ + + + + + + +

Im Februar meldete die KK, dass Friedhelm Körner zum neuen Geschäftsführer der **York Deutschland GmbH** bestellt wurde. Zwischenzeitlich wurde nun auch die Verantwortlichkeit für den Geschäftsbereich Industriekälte geklärt. Diese liegt, wie schon bei Körners Vorgänger Jörg Bünstorf, direkt beim Geschäftsführer, womit die bewährte Struktur erhalten bleibt.

www.york.de

+ + + + + + + +

Die BÄ-RO GmbH & Co.KG veranstaltet eine Reihe von Tagesseminaren rund um das Thema **Hygiene in RLT-Anlagen**. Vor dem Hintergrund der aktuellen VDI 6022 steht vor allem die Entkeimungsthematik im Vordergrund und wie UV-C Strahlentechnik zur Verbesserung der Hygieneverhältnisse beitragen kann. Die nächsten Termine sind der 14. Juni, 27. September und 22. November. Weitere Informationen sowie Möglichkeiten zur Anmeldung können abgerufen werden unter

www.baero.de.

+ + + + + + + +

Vom 9. bis 11. Mai findet in Magdeburg der **Deutsche Ingenieurtag** statt. Das alle zwei Jahre veranstaltete Forum bietet die einmalige Möglichkeit, sich mit Experten aus zahlreichen Branchen und Technikfeldern über „Innovationen – Made in Germany“ auszutauschen. Das gesamte Angebot und Tagungsprogramm ist zu finden unter www.ingenieurtag.de

+ + + + + + + +

Eine neue Recherchedatenbank für **Ausschreibungen aus NRW** wird von der Bundesausschreibungsblatt GmbH angeboten. So wird mit Hilfe des Internets die Suche nach öffentlichen Ausschreibungen von Vergabestellen erleichtert. Eine Datenbank bietet aktuelle Bau-, Liefer- und Dienstleistungsausschreibungen der Bundes-, Länder- und Kommunalbehörden sowie weiterer Institutionen.

www.nrw-ausschreibungen.de

+ + + + + + + +

Flexibel zeigt sich das **FGK**. Aufgrund der hohen Termindichte zum Ende jedes Kälte-Klima-Branchenjahres (z.B. IKK und DKV-Tagung im November 2005) wird die Jahresmitgliederversammlung nach Beschluss des Vorstands ab 2006 auf den Frühsommer verlegt. Dies geht einher mit einem Ausbau des Rahmenprogramms um attraktive Besichtigungen sowie „Events und Informationen“. In diesem Jahr ist die MV letztmals im Herbst, exakt am 14. Oktober in Berlin terminiert.

www.fgk.de

+ + + + + + + +

Die „Cool Chain Quality Indicators (CCQI)“ – der **Industriestandard für die Kühllogistik** – wurde kürzlich an die Anforderungen des Seetransports angepasst. Der Industriestandard umfasst nun mehr die Kapitel „Seetransport im Kühlschiff und Kühlcontainer“ und „Umschlag im Seehafen und Container Terminal“. Mit einer CCQI-Zertifizierung können Reedereien und Hafenbetreiber den professionellen und sachgerechten Umgang mit gekühlten Gütern unter Beweis stellen. Der Standard deckt alle Logistikbereiche einer Kühlkette von der Lagerung und den Umschlag bis hin zum Transport über sämtliche Verkehrsträger ab.

www.coolchain.org

CRS

Mobile Kälte für Big Brother

Zur Freude aller Fans der Reality-Show „Big Brother“ wurden Mitte Februar 2005 die Bewohner des Containers im wahrsten Sinne des Wortes aufs Glatteis geführt, indem gemeinsam mit der CRS GmbH, Marl, auf dem so genannten Matchfield eine Eisbahn installiert wurde. Eine Woche lang gab es auf der Bahn Aufgaben zu lösen. Das Spektrum reichte vom Eis-Puzzle-Match über Curling-Turniere bis hin zum Eisspeedway-Rennen. Neben den mobilen Eisflächen ist CRS Spezialist für die Vermietung von industrieller Klimatechnik und bietet Kunden luft- und wassergekühlte Kaltwassersätze, Lüftereinheiten, Kühltürme, Wärmetauscher, Heizungen und Generatoren. Gemeinsam mit dem Geräteverleih werden umfassende Serviceleistungen wie Planung, Support und 24h-Service geboten, um den individuellen industriellen Anforderungen gerecht zu werden.

www.crs-international.com



Sänger Oli P. moderierte die Reality-Show Big Brother, die für eine Woche auch mobile Kältetechnik einsetzte

ÖPZ

Unproduktives Handwerk

Bis zu 40% der bezahlten Handwerkerstunden sind unproduktiv! Dieses – vielleicht wenig überraschende Ergebnis – zeigte eine Erhebung des Österreichischen Produktivitäts-Zentrums (ÖPZ) bei drei unterschiedlichen Branchen im Bau- und Baunebengewerbe. Die schlechte Nachricht: bis zu 15% davon lassen sich nicht verhindern. Die gute Nachricht: bis zu 15% kann man mit geeigneten Controlling-Systemen schnell und ohne einschneidende Eingriffe oder ohne zusätzlichen Personalaufwand in den Griff bekommen, beispielsweise durch elektronische Fahrtenschreiber, die vom Fahrer unabhängig die Ankunfts-, Stand- und Abfahrtszeiten dokumentieren. Die so gewonnenen Daten werden mittels Datentransferkarte auf den PC übertragen. Ein Auswerteprogramm ermöglicht dem Personalbüro, nur noch die tatsächlich geleisteten Stunden abzurechnen - während dem Bauleiter ein übersichtlicher Ausdruck von den täglichen Einsätzen seiner Partien berichtet. Werden die Firmenfahrzeuge zur Heimfahrt oder privat verwendet, kann die Privatnutzung überwacht oder abgerechnet werden, was zusätzliche Einsparungen bei den Fuhrparkkosten bringt. Über verfügbare Systeme informiert die Internetseite

www.autodatacontrol.com

WEEE unterscheidet Klimageräte und -systeme

Im Hinblick auf die anstehende Rücknahmepflicht für bestimmte Klimageräte aufgrund des Gesetzes über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (WEEE) liegt nun die seitens des BMU geforderte Eigenfeststellung vor. Erarbeitet wurde diese vom AK Raumklimageräte des Fachinstitutes Gebäude Klima e. V., Bietigheim-Bissingen, und unterscheidet zwischen mobilen Klimageräten von fest installierten Klimasystemen sowie zwischen anderen Anwendungsbereichen bzw. Installationsarten. Die hier dargestellte Matrix fasst das Ergebnis zusammen und schlussfolgert, dass mobile Geräte nach den Zeilen 1a und 1b uneingeschränkt unter den Anwendungsbereich der WEEE fallen. Alle anderen Klimasysteme (2a, 2b und 2c) fallen nicht darunter, weil für die Installation und die Inbetriebnahme Fachkunde notwendig ist und die einzelnen Komponenten (Verdampfer, Verflüssiger, etc.) durch Verbindung ein Teil des Gebäudes werden. Damit liegt nun erstmals eine eindeutige Definition vor, um endgültige Klarheit in Sachen Rücknahmepflicht schaffen zu können.

www.fgk.de

		Endkunde				Fach- und Sachkunde				Installation	
		A.1	A.2	A.3	A.4	B.1	B.2	B.3	B.4	C.1	C.2
Klimasysteme	1a	x	x	x	x					x	
	1b	x	x	x	x					x	
	2a		x			x		x	x		x
	2b					x	x	x	x		x
	2c					x	x	x	x		x

1 a und b umfassen einteilige Geräte mit Schlauch sowie zweiteilige Geräte mit flexibler Kältemittelleitung. 2 a,b,c bedeuten Kompaktklimasysteme, Splitklimasysteme mit fest installierter Kältemittelleitung und Multisplitklimasysteme mit fest installierter Kältemittelleitung.

Kriterienmatrix für die Zuordnung: (X) Steckerfertige Komponenten können durch den Endkunden installiert und demontiert werden.

Stulz

Klimatage im April

Die Stulz GmbH, Hamburg, lädt Planer und Kälte-Klimafachbetriebe zu ihren Klimatagen ein. Im April werden Experten aus dem eigenen Hause gemeinsam mit externen Referenten über Geräte- und Leistungsvergleiche von Split-, Multisplit- und VRF-Lösungen, sowie über Präzisionsklima für Technikräume und

IT-Anwendungen diskutieren und neue Geräteserien vorstellen. In fünf Städten von Essen über Hannover, Potsdam, Stuttgart bis Ingolstadt sowie an der Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik in Maintal finden die Veranstaltungen statt. Um Voranmeldung unter Tel. (040)5 58 52 52 wird gebeten, die genauen Termine werden angegeben. Weitere Informationen sind zu finden im Internet unter

www.stulz.de

Rhodia

R422 im Vergleich

Der Kältemittelhersteller Rhodia hat für sein Produkt ISEON®79 (R422) in den USA in Zusammenarbeit mit Icor International in einem True Manufacturing Tiefkühler einen Versuch zum Vergleich mit dem Kältemittel R404A unternommen. Dabei handelte es sich um ein Luft/Luft System mit Kapillarrohr, luftgekühltem Verflüssiger und einem semi-hermetischen Verdichter des Herstellers Copeland. Die Anlage wurde zunächst mit der ursprünglichen R404A-Füllung vermessen und dann auf R422A umgestellt. Die Ergebnisse zeigten, dass R422A aus dem Versuch mit einer höheren Kälteleistung und einem um 5% geringeren Energieverbrauch während eines Messzeitraums von 420 Minuten hervorging. Ein weiterer von Rhodia angeführter Vorteil ist die um 7% geringere Druckgastemperatur, die sich günstig auf den Verdichter auswirkt. Der geringere Energieverbrauch und die höhere Kälteleistung von ISEON®79 seien ein deutliches Indiz dafür, dass auch der COP-Wert deutlich höher liegen müsse. Nähere Angaben zu dem Versuch wurden unter Angabe der Wahrung von Kundeninteressen auf Anfrage der KK-Redaktion nicht erteilt.

www.rhodia.com

Fieberitz

Vertriebspartner von Dantherm

Das Unternehmen Stefan Fieberitz Entfeuchtungstechnik, Hamburg, ist neuer exklusiver Vertriebspartner der dänischen Dantherm A/S für den deutschen Markt. Dantherm ist bekannt als Hersteller hochwertiger Schwimmhallen-Entfeuchter, stationärer und mobiler Luftentfeuchter für Bau und Industrie. Verfügbar ist das komplette Lieferprogramm.

www.fieberitz.de

Carrier

13 Kältemaschinen für Kreuzfahrtschiffe

Die Marine Division von Carrier hat den Auftrag zur Lieferung von insgesamt dreizehn 19XR Turbokältemaschinen im Gesamtwert von 4,88 Mio. US-\$ erhalten. Die Chiller sind für drei Kreuzfahrtschiffe bestimmt, die von der Meyer Werft in Papenburg gebaut werden. Im November dieses Jahres liefert Carrier 5 Chiller zum Einbau in die Dawn 2 der Norwegian Cruise Line in Papenburg an. Jede der fünf Maschinen hat eine Kälteleistung von 4,5 MW. Für AIDA Cruises, den Marktführer in Deutschland, baut die Meyer Werft zwei neue Clubschiffe, die im April 2007 bzw. im April 2009 vom Stapel laufen sollen. Die neue Schiffsgeneration wird für mehr als 2000 Passagiere ein hoch komfortables Hotel auf See sein und ein schnelles dazu – sie können eine Geschwindigkeit von über 21 Knoten erreichen. Jedes Schiff erhält vier Kältemaschinen mit jeweils 3,8 MW Kälteleistung.

www.carrier.de



Auf den beiden neuen AIDA Clubschiffen, die 2007 und 2009 in Papenburg vom Stapel laufen, übernehmen je vier Carrier Turbo-Kältemaschinen die Kälteversorgung

Asskühl

Neues Unternehmen nach Insolvenz

Nach der Übernahme der Markenrechte aus dem insolventen Unternehmen Asskühl A. Schwarz & Sohn Elektrokühlanlagen GmbH & Co. KG hat Dipl.-Kfm. Arnd Schwarz im Februar 2005 mit der Asskühl GmbH & Co. KG, Essen, ein neues Unternehmen als Anbieter von gewerblichen Kühlgeräten zur Lagerung, Konservierung und Frischepräsentation von Lebensmitteln, Speisen und Getränken gegründet. Der Schwerpunkt liegt hierbei bei der Entwicklung und Vermarktung der gewerblichen Produktbereiche Kühl- und Tiefkühlschränke, Kühlische und Saladetten, Einfahr- und Durchfahrkühlgeräte, Einfahr- und Durchfahrwärmegeräte, Schnellkühler- und Schockfroster und Gemeinschaftskühlschränke. Alle Geräte werden produziert unter der Einhaltung der jeweils gültigen europäischen Normen und werden mit einer 24-monatigen Gewährleistung an den Fachhandel angeboten. Den Absatz der Produkte wird ausschließlich über den Fachhandel mit den Schwerpunkten der OEM-Abnehmer, Einkaufsverbänden und den im Objektgeschäft tätigen Großkücheneinrichtern vorgenommen.

www.asskuhl.de

DKV-GEBURTSTAGE

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e.V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

70 Jahre	Ing. Helmut P. Kirschstein, Rosbach,	am 19. Mai
65 Jahre	Dr.-Ing. Egon Radespiel, Aken,	am 1. Mai
60 Jahre	Helmut Barowsky, Bergfelde,	am 21. April
50 Jahre	Dr.-Ing. Thomas Heckenberger, Leinfelden-Echterdingen	am 1. Mai
	Prof. Dr.-Ing. Michael Deichsel, Kulmbach,	am 4. Mai
	Dr. Karin Jahn, Bruchköbel,	am 6. Mai

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundheitliches Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Klimaconnect, Heek bei.
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.